

Ablauf der Prüfung

Die Prüfung wird in Form einer Feldprüfung ausgerichtet. Mit der Einführung des Freispringens können die Ergebnisse der Prüfung in die Form der Ergebnisse des 30-Tage Testes umgerechnet und verglichen werden. In der Projekt Nurmi Leistungsprüfung fallen zahlreiche Prüfungsaussagen – speziell für die Vielseitigkeit bedeutsam – zusätzlich an.

Die Prüfung dauert 2.5 Tage. Am Anreisetag nehmen die Pferde am späten Nachmittag am Freispringen in der Halle teil. Am zweiten Prüfungstag werden die Pferde von den Privatreitern im Gelände geritten und von zwei unabhängig voneinander richtenden Richtern und zwei Tierärzten bewertet. Die Geländeaufgabe beinhaltet die folgenden, direkt nacheinander zu reitenden Abschnitte:

1. ein Springparcours (300 Meter) mit vier fallenden Hindernissen (eines ist eine Zweierkombination)
2. eine Geländestrecke (2500 Meter) mit sechs festen Hindernissen, Richtzeit: 400 Meter/Minute für Dreijährige, 430 Meter/Minute für Vierjährige, Vierjährige müssen durch ein Wasser geritten werden
3. eine Trabbahn (1000 Meter), 30 Meter ausgeflagt für Trabverstärkung
4. eine Schrittbahn (200 Meter)
5. eine Renngaloppstrecke (500 Meter, ohne Hindernisse)
6. direkt anschließend Kontrolle der Konstitution durch den Tierarzt

Am dritten Tag werden die Pferde durch je einen Fremdreiter im Gelände geritten und bewertet. Dafür wird ihm folgendes zusammenhängendes Arrangement angeboten, aus dem er jedoch frei auswählt:

1. eine Geländestrecke (1000 Meter) mit vier festen Hindernissen
2. eine Trabbahn (500 Meter)
3. eine Schrittbahn (200 Meter)
4. eine Springgaloppstrecke (400 Meter) mit vier verstellbaren Hindernissen.

Ermittlung des Gesamtergebnisses

Bei der Ermittlung der Gesamtergebnisse jedes einzelnen Pferdes werden die einzelnen Teilprüfungen wie folgt gewertet:

	Richter	Fremdreiter	Summe
Leistungsbereitschaft / Leistungsfähigkeit	5	5	10
Konstitution (*)	10	-	10
Trab	5	-	5
Schritt	10	-	10
Galopp	15	-	15
Rittigkeit im Gelände	-	15	15
Geländestrecke	10	-	10
Freispringen	5	-	5
Parcoursspringen	5	5	10
Renngaloppzeit (*)	10	-	10

(*) Noten aus Messergebnissen

Die **dressurbetonte** Endnote wird wie folgt berechnet: Schritt (25%), Trab (25%), Galopp (25%) und Rittigkeit (25%).

Die **springbetonte** Endnote wird wie folgt berechnet: Springen (70%), Galopp (15%) und Rittigkeit (15%).

Die **vielseitigkeitbetonte** Endnote wird wie folgt berechnet: Schritt (6%), Trab (6%), Galopp (6%), Parcoursspringen (14%), Geländeparcours (10%), Rennbahngalopp (14%), Konstitution (14%), Leistungsbereitschaft (15%) und Rittigkeit (15%).

Vorbereitung der Pferde

Die notwendige Vorbereitung der Pferde ist aus dem Ablauf der Leistungsprüfung und der Aufstellung der bei der Leistungsprüfung zu bewertenden Einzelfaktoren besonders deutlich zu erkennen. Der Ablauf dieser Leistungsprüfung für junge Zuchtstuten und Remonten der Vielseitigkeit lässt unschwer erkennen, dass die Phasen einer Vielseitigkeitsprüfung in vereinfachter Form und anderer Reihenfolge eingebaut wurden. Indem diese Phasen jedoch ohne Unterbrechung hintereinander geritten werden und mit einem Renngalopp enden, aber auch weil die Kondition der Pferde und die Rennzeit in die Bewertung eingehen, ist es erforderlich, die Kondition der Probanden und deren Renngeschwindigkeit in der Vorbereitungsarbeit ebenfalls aufzubauen und sie nur starten zu lassen, wenn sie gesund sind.

Ansonsten sind die Probanden dieser Prüfung so vorzubereiten wie Pferde, die in eine herkömmliche LPO-Eignungsprüfung mit Gelände geschickt werden. Mit anderen Worten: Die Pferde sind auf jeden Fall intensiver und breitbandiger vorzubereiten, als die, die in eine Standard Zuchtstutenprüfung oder in einen 30-Tage Test gesandt werden.